



Telekom-Führung zeigt ihr wahres Gesicht

Pressemitteilung von Werner Dreibus, 10. Mai 2007

Zum Urabstimmungsergebnis und den nun folgenden Arbeitskämpfen bei der Deutschen Telekom AG erklärt Werner Dreibus, stellvertretender Vorsitzender und gewerkschaftspolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE.:

Jetzt können die Beschäftigten der Telekom zeigen, dass sie sich nicht alles gefallen lassen. 96,5 Prozent Zustimmung sind ein deutliches Signal an den Vorstand. Es kann nicht sein, dass dem immer wieder beklagten Kostendruck allein mit sinkenden Löhnen begegnet wird. Das muss in der nun folgenden Auseinandersetzung deutlich werden.

Vorstandschef Obermann zeigt unterdessen sein wahres Gesicht. Leiharbeiter sollen als Streikbrecher eingesetzt werden. Auch mit dem Verkauf der Serviceeinheiten wird gedroht.

Das alles hätte verhindert werden können: wenn der Bund als stärkster Eigentümer seinen Einfluss im Aufsichtsrat geltend gemacht hätte. Stattdessen versteckt sich die Bundesregierung hinter

Ausflüchten: Man sei nun mal den Interessen des Unternehmens verpflichtet - gemeint sind die Vorstandsinteressen. Aber auch die Beschäftigten sind Teil des Unternehmens. Ihre Interessen spielen aber in diesem Land keine Rolle mehr. Das zeigen Bundesregierung und Telekom-Führung zurzeit deutlich.